

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1920-1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Bösen. Ich meine, es müßte einer denkenden Mutter selbst in der Großstadt gelingen, ihr Kind vor Seelenraub zu behüten, sofern sie ihm nur möglichst viel ihrer Zeit schenkt und sich nicht scheut, auf immer neue Beschäftigung, Spannung und Ablenkung zu sinnen, zu welcher durchaus keine teureren Spielsachen erforderlich sind!

Unserer Kinder Land ist auch der bessere Teil unseres Ichs. Es ist jenes vornehme Ziel, dem unsere Mühen, unser Denken letzten Endes gilt. Der Gärtner pflanzt den Baum, pflegt und gießt und beschneidet ihn, unbekümmert, ob er sein Fruchttreten noch erleben wird. An uns ist es, all' unser Möglichstes zu tun, der Kinder glückliche Zukunft vorzubereiten, ihren Geist zu bebauen und zu nähren. Keine Zufriedenheit ist so innig, wie die der Pflichterfüllung gegen die Nachkommen, die unseres Landes ganze Zukunft auf den kleinen Schultern tragen.

Uns die Saat, ihnen die Ernte. Segen und Kraft vervielfältigen sich so von Geschlecht zu Geschlecht.

Bücherchau.

Wir suchen das Glück. Klaudereien einer Frau mit Frauen von Anna Zwick. Preis Fr. 4.50. Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in St. Gallen. Hier spricht eine in der Schule des Lebens bewährte Frau mit scharfer Beobachtungsgabe über allerlei Fragen des inneren und äußeren Lebens. Man spürt: der Verfasserin ist es ein ernstes Anliegen, ihren Mitschwestern die Quellen des dauernden inneren Glücks zu zeigen, und sie ist auf dem rechten Weg!

Umgestürzte Borst. Es Theaterstückli us der Gegewart für jungi Maitli von Lina Wirth. (2 Personen.) Preis 1 Fr. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Niederländische Balladen. Von Carl Friedrich Wiegand. Geheftet Mk. 5. Gebunden Mk. 7.50. Vorzugsausgabe auf gutem Papier in Halbpergament gebunden Mk. 18.—. 50 Exemplare numeriert und mit der Handzeichnung des Verfassers versehen Mk. 25. Verlag Grethlein & Co., G. m. b. H., in Leipzig. Das von uns bereits empfohlene, jetzt in 2. Auflage herausgekommene Buch enthält eine Anzahl kräftiger und schöner Nummern im echten Balladenton.

Die Simulanten. Komödie in drei Akten, von Carl Friedrich Wiegand. Geheftet Mk. 4. Gebunden Mk. 6.50. Verlag Grethlein & Co., G. m. b. H., in Leipzig. Die Scheinheiligen und Heuchler unserer verwirrten Zeit werden hier in geistreicher Weise demaskiert. Daß der Grundgedanke selbst allzu sehr „menschelt“, mag im Wesen der Komödie liegen, die eben die krasse Wirklichkeit zeigen will.

Gedichte eines Heimatsuchers. Von Friedrich Madritsch. Verlag von Rudolf Meier, Zürich 3, Belgstr. 6. Jugendlischer Sturm und Drang und sozialer Ton stecken in den Versen; aber Rhetorik allein schafft noch keine Gedichte.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Aühlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19. Zürich 7.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.